

# FSG-BA-Spandau e. V.



## Tennis-Journal

Issue 28, April 7, 2026



Editorial Team Responsible:

Masood Shahkarami Antje Kröger

For greater personal responsibility and transparency

**Dear tennis friends,  
dear club members,**



our tennis facility is more than just a place to play, it is a community.

That is exactly why Antje and I have made it our mission to improve and further develop it step by step, in order to provide you with the most pleasant and comfortable tennis experience possible.



Some measures are absolute basics, necessary and cannot be postponed.

Some measures need to be implemented in the medium term and others in the long term. From time to time, flexibility and personal initiative are required to achieve the goals we have set.

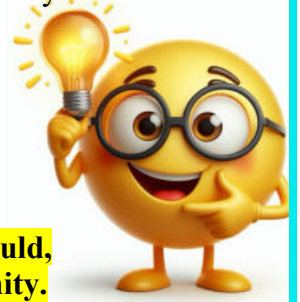
In any case, for the sake of transparency, we would like to keep you informed about the progress of the work.

Because things do not happen by magic, they require commitment and effort.



Sometimes this requires extensive correspondence with the responsible authorities before anything comes to fruition and unfortunately, authorities are not always the fastest and are not always equipped with the best resources.

For this reason, we have decided to inform you from time to time about what is happening behind the scenes, so that you can identify even more with our club.



**Everything is done on a voluntary basis and therefore everyone should, within their means, contribute personally and support the community.**

Below you will find my letter to the sports department, which I did not want to withhold from you.  
**Enjoy reading it.**

---

*Sehr geehrter Herr Marufke,*

vielen Dank für die Übersendung der Überlassungsvereinbarung zwischen der FSG-BA-Spandau e.V. und dem Bezirksamt Spandau.

Unser besonderer Dank gilt auch Frau Tandy für die freundliche Unterstützung bei der Bereitstellung der Unterlagen.

Im Rahmen einer aktuellen Überprüfung unserer Vereinsorganisation und Kostenstruktur haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir als gemeinnütziger Verein das Sportamt stärker unterstützen und gleichzeitig die Bewirtschaftung der Tennisanlage effizienter gestalten können.

Als kleiner Verein mit ausschließlich ehrenamtlicher Struktur sind wir häufig in der Lage, bestimmte Aufgaben schnell, flexibel und kostengünstig in Eigenregie umzusetzen.

Durch die Übernahme einzelner organisatorischer und praktischer Aufgaben könnte unser Verein das Bezirksamt zudem in Teilen der laufenden Bewirtschaftung der Anlage entlasten und dazu beitragen, dass öffentliche Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Die Tennisabteilung der FSG-BA-Spandau investiert bereits heute jährlich rund **4.000 € aus Eigenmitteln** in Platzpflege und notwendiges Equipment (Netze, Abziehgeräte, Trennnetze sowie weiteres Material), um einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb auf der Anlage sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir folgende Punkte anregen:

### **1. Reinigung der Umkleidekabinen**

Da unsere Mitglieder, insbesondere weibliche Mitglieder, wiederholt auf Verbesserungsbedarf bei der Sauberkeit hingewiesen haben, würden wir während der Tennissaison (ca. Ende März bis Mitte Oktober) gerne eine **Reinigungskraft auf Vereinskosten einsetzen**, die regelmäßig die von uns genutzten Bereiche reinigt.

### **2. Austausch der Duschköpfe**

Die vorhandenen Duschköpfe im Nassbereich befinden sich inzwischen in einem stark korrodierten Zustand.

Wir würden diese daher gerne **auf eigene Kosten austauschen** und bitten hierfür um Ihre Zustimmung.

### **3. Laubbeseitigung auf den Tennisplätzen**

Laubablagerungen beeinträchtigen regelmäßig die Bespielbarkeit der Plätze. Um hier kurzfristiger reagieren zu können, würden wir diese Arbeiten künftig **eigenständig übernehmen** und entsprechendes Equipment anschaffen.

#### 4. Wasser-, Strom- und Energieverbrauch der Umkleidekabinen

Unsere Tennisabteilung nutzt die Anlage faktisch nur während der Tennissaison von etwa sechs Monaten im Jahr. Zudem werden die Duschen von Tennisspielern erfahrungsgemäß deutlich seltener genutzt als beispielsweise im Fußballbetrieb.

Vor diesem Hintergrund würden wir gerne prüfen, ob eine **verursachungsgerechtere Kostenverteilung** möglich wäre. Denkbar wäre beispielsweise die Installation eines separaten Wasserzählers oder eine andere Form der nutzungsabhängigen Kostenverteilung.

#### 5. Entwicklung der Mietkosten und Förderung der Jugendarbeit

Bei der Durchsicht der Unterlagen ist uns aufgefallen, dass sich die Miete gemäß Nachtrag von **25,56 €/qm/Jahr auf 36 €/qm/Jahr** erhöht hat.

Zur Veranschaulichung:

Wir zahlten ab 2004 für 47,88qm 1.223,81€ und ab 8.8.2020 zahlen wir plötzlich 1.723,68€ pro Jahr. Eine Mieterhöhung um 500€.

Gleichzeitig konnten wir den Anteil von **Kindern und Jugendlichen in unserer Tennisabteilung deutlich steigern**.

Dieser liegt aktuell bei etwa **5–6 % mit weiter wachsender Tendenz**, da sich in diesem Jahr bereits mehrere neue Kinder und Jugendliche für den Tennissport in unserem Verein interessieren.

Gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sehen wir eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Eine stabile und möglichst planbare Kostenstruktur würde es uns erleichtern, auch künftig Jugendlichen den Zugang zum Tennissport zu ermöglichen und unsere Jugendarbeit weiter auszubauen.

Da unsere Vereinsarbeit vollständig ehrenamtlich organisiert ist und wir als gemeinnütziger Verein keine kommerziellen Interessen verfolgen, sind stabile und angemessene Rahmenbedingungen für uns von besonderer Bedeutung.

Vor dem Hintergrund der tatsächlichen Nutzungsdauer unserer Tennisanlage (saisonale Nutzung von etwa sechs Monaten jährlich) sowie der von unserem Verein bereits übernommenen Eigenleistungen würden wir es sehr begrüßen, wenn die derzeitige Kostenstruktur, insbesondere hinsichtlich Miet-, Wasser- und Energiekosten, nochmals im Hinblick auf die **tatsächliche Nutzung** der Anlage überprüft werden könnte.

Sollten sich hierbei Möglichkeiten für eine **nutzungsbezogene Anpassung** ergeben, würden wir diese selbstverständlich sehr begrüßen.

Unser Anliegen ist es, gemeinsam eine Lösung zu finden, die sowohl den Verein als auch die öffentliche Verwaltung entlastet und gleichzeitig den Sportstandort Jaczostraße langfristig stärkt.

Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch oder einen gemeinsamen Termin vor Ort zur Verfügung, um die genannten Punkte gemeinsam zu besprechen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Mit sportlichen Grüßen**

1. Vorsitzender des Gesamtvereins FSG-BA-Spandau e. V.  
**(Dr. Masood Shahkarami)**

***We will keep at it for you.***  
***Masood & Antje***